

GESCHICHTE ENTDECKEN

Historischer Verein Bottwartal e.V.
Informationen für Geschichtsfreunde
Nr. 3 / 2021 (September), lfd. Nr. 7



*Sehr geehrte Geschichtsfreunde im Bottwartal, Archive sind das Rückgrat der historischen Forschung. Ohne die Akten und Sammlungen der staatlichen Archive vom Bundesarchiv bis hinunter zum kleinen Ortsarchiv sowie den zahlreichen privaten Archiven, ist Geschichte nicht denkbar. Die Welt der Archive hat sich geändert. Sie sind heute Dienstleister für eine ganz heterogene Gruppe von Nutzern. Ein Motor dieser Veränderung war und ist Peter Müller, Leiter des Staatsarchivs Ludwigsburg. Unter seiner Führung wurde die Digitalisierung und die Öffnung des Archivs auch für nicht professionelle Besucher/Nutzer vorangetrieben. Es ist nur folgerichtig und konsequent, dass er von der Stadt Ludwigsburg für sein „weit überdurchschnittliches, langjähriges Wirken für eine historisch-lebendige und offene Stadtgesellschaft“ im Rahmen der diesjährigen „Kultur-ehrerung“ ausgezeichnet wurde. Wenn das Thema Ehrung schon aufgegriffen wurde, so soll auch erwähnt werden, dass Günther Bentele aus Bietigheim-Bissingen für sein Engagement zum Erhalt der historisch wertvollen Fachwerkhäuser der Altstadt von Bietigheim und sein historisch-literarisches Schaffen das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten hat. Sein 1996 erschienenes und spannend geschriebenes Jugendbuch „Der Feuerbaum“ verknüpft die regionale Geschichte zur Zeit des Bauernkriegs mit dem Zimmermannshandwerk, auch für Erwachsene immer noch ein Lesegenuss. Mit freundlichen Grüßen
Ihr Rolf Lutz*

Herausgeber:

Historischer Verein Bottwartal e.V.,
71721 Großbottwar, Postfach 29
E-Mail: HV-Bottwartal@gmx.de

Ansichtskarten als Geschichtsquelle



Postkarten oder genauer Ansichtskarten sind heute wichtige Quellen für die verschiedensten Forschungsbereiche. Für den geschichtlich Interessierten ermöglichen sie Einblick in die tatsächlichen Gegebenheiten, zumindest seit Fotografien Grundlage der Abbildungen sind. Die Motive der Karten variieren stark. Neben den obligatorischen Gesamtansichten von Dörfern und Städten, zeigen Ansichtskarten auch einzelne Straßenzüge, Häuser und markanten Gebäude wie Kirchen, Rathäuser oder Denkmäler. Gezeigt wird, was den Herausgebern der Karten wichtig war.

Die obige Ansichtskarte von Oberstenfeld zeigt den Ortskern vom Schlossberg aus, wie er sich Mitte der 1960er Jahre zeigte. Es handelt sich um eine nachträglich colorierte schwarz-weiß Fotografie, bei der nur vier Farben zum Einsatz kamen, ein helles Blau für den Himmel, Grün für die Pflanzenwelt, Braun-Rot für die Hausdächer und in geringem Umfang Gelb für Hausfassaden. Die Perspektive ist etwas verdichtet, da bei der Aufnahme ein Teleobjektiv verwendet wurde. Deutlich heben sich aus dem Häusergewirr die Türme der Stiftskirche, der massige Turm der Dorfkirche und der schlanke Turm der 1962 erbauten katholischen Herz-Jesu-Kirche hervor. Links vom Turm der Stiftskirche sind noch im freien Feld zwei neue Wohnhäuser an der heutigen Panoramastraße zu sehen. Das Bild zeigt Oberstenfeld noch ohne die großen neuen Wohngebiete im Norden des historischen Ortskerns. Im Vordergrund sind die Gärten in der Talau mit ihrer starken Vegetation zu erkennen. Die noch vorhandene Bahnlinie ist durch die Perspektive und den Bildausschnitt nicht im Bild festgehalten.

Welche Faszination Ansichtskarten ausüben können, dokumentiert sehr schön der aufwändig gestaltete Band von Renate u. Volkmar Wirth, „Alte Ansichtskarten aus dem Kreis Ludwigsburg“, aus dem Jahr 1989. Die in diesem Buch ausgewählten Karten entstanden alle um das Jahr 1900 und wurden rund zwei Generationen vor der obigen Karte hergestellt. *RL*

Literatur

Hermann Ehmer: „... Schaden zum Gott empfangen.“ Die Opfer der Weinsberger Bluttat an Ostern 1525 und ihre Memoria. In: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, 80, Jg., 2021, Kohlhammer Verlag Stuttgart, S. 119-153

Jörg Biel (†) u. Erwin Keefer (Hg.): Hochdorf X. Das bronzenes Sitzmöbel aus dem Füstengrab von Eberdingen-Hochdorf. Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg, Bd. 20. Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden 2021, 258 Seiten, 200 Abb, 7 Tabellen, 35 Tafeln. 49,- €

Ulrike Seeger: Schloss Ludwigsburg und die Formierung eines reichsfürstlichen Gestaltungsanspruchs. Böhlau Verlag, Köln 2020, 496 Seiten, 90,- €

Volker Rödel, Ralph Tuchtenhagen (Hg.): Die Schweden im deutschen Südwesten. Vorgeschichte – Dreißigjähriger Krieg – Erinnerungen. Kohlhammer Verlag Stuttgart 2020, 391 Seiten, 34,- €

Hans-Martin Maurer: Frühe Geschichtsvereine in Baden-Württemberg. Kohlhammer Verlag Stuttgart 2019, 283 Seiten, 19,- €

Michael Jahnle u. Wolfram Berner: 50 Jahre E-Lok Nr. 2 der ehemaligen Werksbahn des Zementwerks Lauffen am Neckar. Selbstverlag der Autoren 2021, 56 Seiten, ill., 8,- €



Im Oktober 1971 wurden zwei zweiachsige rund 24 Tonnen schwere Elektrolokomotiven mit einer Spurweite von 600 Millimeter farbrüchig von Siemens an das Zementwerk in Lauffen am Neckar ausgeliefert. Bis zum Jahresende 1983 wurden sie fortan auf der größtenteils parallel zum Neckar verlaufenden Werksbahn eingesetzt. Ihre Aufgabe: Der Kalksteintransport aus dem circa fünf Kilometer entfernten Neckarwestheimer Steinbruch ins Zementwerk neben der Lauffener Altstadt.

Nach kurzer Vorstellung der Firmengeschichte werden in dieser Broschüre die Entstehung und der Betrieb dieser Werksbahn beschrieben. Den Fahrzeugen und dem Betriebsablauf der feldspurigen Bahn widmen sich weitere Kapitel. Der zweite Teil der Broschüre erläutert eindrücklich die Geschichte der E-Lok Nr. 2 seit 1971 bis zum heutigen Tag. Dass die Lok seit gut einem Jahr wieder fährt, ist dem Freundeskreis Feldbahn um Michael Jahnle zu verdanken, der unermüdlich an diesem Großprojekt im wahrsten Sinn des Wortes gearbeitet hat!

Bezugsquelle:
berner@bottwartalbahn.de zuzüglich 1,50 € Porto

Ausstellungen

Bitte beachten Sie, dass während der Corona-Pandemie Museen geschlossen sein können oder eingeschränkte Öffnungszeiten haben. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch.

Stuttgart: **Licht leuchtet... Die Waldenser in Europa und Württemberg.** Bibliorama – Das Bibel-museum Stuttgart, Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart
www.bibelmuseum-stuttgart.elk-wue.de
20. März 2021 bis 24. Oktober 2021

Fladungen: **Strom für die Rhön. Überlandwerk Rhön 1920-2020.** Fränkisches Freilandmuseum, Bahnhofstraße 19, 97650 Fladungen
www.freilandmuseum-fladungen.de
27. März 2021 bis 7. November 2021

Karlsruhe: **...aus der Trennung heraus! 200 Jahre Evangelische**

Landeskirche in Baden. General-landesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 3, 76133 Karlsruhe
www.landesarchiv-bw.de/glak
20. Mai 2021 bis 7. November 2021

Tirol (BZ): **Symbol, Macht, Bewegung. Tirol im historischen Kartenbild.** Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte, Schlossweg 24, I-39019 Tirol (BZ)
www.schlossstirol.it
3. Juli 2021 bis 21. November 2021

Worms: **Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021.** Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms
www.museum-andreasstift.de
3. Juli 2021 bis 30. Dezember 2021

Rothenburg: **Hund und Katz – Wolf und Spatz: Tiere in der Rechtsgeschichte.** Mittelalterliches Kriminalmuseum, Burggasse 3-5, 91541 Rothenburg ob der Tauber
www.kriminalmuseum.eu
Mai 2020 bis Ende 2021

Konstanz: **„Magisches Land“ - Kult der Kelten in Baden-Württemberg.** Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz
www.alm-bw.de
24. Juli 2021 bis 9. Januar 2022

Schorndorf: **Aktion T4 – Tiergartenstraße 4. Die Geschichte eines schwierigen Ortes – Schorndorfer Opfer der NS-„Euthanasie“** Stadtmuseum Schorndorf, Kirchplatz 7-9, 73614 Schorndorf
www.stadtmuseum-schorndorf.de
27. März 2021 bis 27. Januar 2022

Ravensburg: **Ausgrenzung und Verfolgung. Ravensburger Sinti im Nationalsozialismus.** Museum Humpis-Quartier, Markstraße 45, 88212 Ravensburg
www.museum-humpis-quartier.de
14. Sept. 2021 bis 30. Januar 2022

Speyer: **Rendezvous. Frankreichs Militär in der Pfalz 1945-1999** Historisches Museum der Pfalz, Domplatz4, 67346 Speyer
www.museum.speyer.de
19. Juni 2021 bis ??